

## Hermann E. Sieger interveniert bei Regierungschef Josef Hoop gegen die Beschäftigung eines tschechoslowakischen Juden beim liechtensteinischen Radiosender

Schreiben von Hermann E. Sieger an Regierungschef Josef Hoop [1]

1.10.1938, Lorch (Württemberg)

Sehr geehrter Herr Regierungschef!

Dem Liechtensteinischen Volksblatt habe ich entnommen, dass der kleine Radiosender in kurzem in Betrieb genommen werden soll, mit dem ja bereits Versuchssendungen unternommen worden sind.

Ich möchte bei dieser Gelegenheit Ihnen persönlich sagen, dass es m.E. unmöglich ist, dass ein tschechoslowakischer Jude - soviel ich unterrichtet bin mit dem Namen Ehrhaft [Franz Ehrenhaft] - an diesem Sender tätig ist.

Ich möchte nicht versäumen, Sie auf diese Gefahr hinzuweisen und Sie zu bitten, doch dafür besorgt zu sein, dass keine derartigen Leute mit einer solchen Aufgabe betraut werden, die immerhin geeignet sein könnte, das freundschaftliche Verhältnis zu trüben.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

[1] LI LA RF 166/073/008/024.

## Originaldokument



## Im Text erwähnte Personen

Hoop Josef, Dr. phil. Dr. iur.,  
Regierungschef, Landtagspräsident,  
Sieger Hermann Ernst, dt. Philatelist,  
Verleger

## Im Text erwähnte Körperschaften

## Themen

Antisemitismus, Deutschland, Juden,  
Radio